

## Editorial

### Theater- und Film-Nachmittag

«Don Giovanni im Altersheim» – das Theater der Gruppe «Silberfüchse» steht am ökumenischen Senioren-Nachmittag in Elsau im Mittelpunkt – nur schon der Titel lädt ein zu diesem besonderen Anlass. Im Treff für Alleinstehende wird der Film «Seppels Vermächtnis» gezeigt und zum anschliessenden kleinen Znacht eingeladen. Seien Sie da und dort willkommen!

### Musicallager, Lunch-Kino, «Garten Eden»

Abwechslungsreiche Angebote für die Kinder und Jugendlichen sind auch dieses Jahr wieder geplant: ob singend im Lager, auf den Spuren von «Rocca» im Film oder draussen in der Natur beim Fүүrle, Gärtnern und auf Entdeckungsreise im Wald – was interessiert Ihre Kinder?

### Gemeindeferien

Und wieder Vorfreude auf Ferien, und zwar führen Sie die diesjährigen Gemeindeferien zum «Vogellisi vo Adelbode» ins Berner Oberland. Reservieren Sie sich schon jetzt diese Woche im September!

### Frauenliteratur-Treff

Vor 20 Jahren haben zwei Frauen den Anfang gemacht, sich der Literatur von Autorinnen zu widmen. Der Kreis wurde grösser und kleiner – und besteht nach wie vor und feiert nun das Jubiläum. Haben auch Sie Interesse, sich über Gelesenes auszutauschen?

**Katharina Wachter**  
Kirchenpflege Eulachtal



## Olympia – eine Tradition im Wandel

**Pfarrerin Johanna Breidenbach | Vor 102 Jahren fand im schweizerischen Chamonix die erste Winterolympiade statt, in wenigen Tagen starten die diesjährigen Spiele in und um Mailand. Für die einen ein Vergnügen, für die anderen ärgerlich oder schlicht belanglos. Vor allem aber ist die Geschichte von Olympia eines: lehrreich.**

In einem Artikel über Olympia gäbe es viel, über das man schreiben könnte: z.B. über verschiedene Grundgedanken der olympischen Bewegung, die der Franzose Pierre de Coubertin Ende des 19. Jahrhunderts wiederbelebt hat, allen voran nationale Rivalitäten auf dem Sportplatz auszutragen und nicht auf dem Schlachtfeld. Sport als Mittel der Völkerverständigung, die Fairness und Respekt voraussetzt, und bis hin zu länderübergreifenden Freundschaften führen kann. Fünf Ringe, fünf Kontinente, und inzwischen mehr beteiligte Länder als nur schon die UNO überhaupt anerkennt.

Oder man könnte über die Gefährdung und Beschädigung dieser Wer-

te von innen und von aussen schreiben, die sich in der Geschichte der Spiele seit 1896 mehrfach ereignet hat:

Olympia als lügnerische Fassade totalitärer Staaten, Terrorismus, Dopingkandale, Korruption und entgrenzte Kommerzialisierung, politische Verzweckung und Boykotte.

Oder über so viel mehr, wie die Rituale und Symbole, über die Eröffnungsfeiern und Austragungsorte, die Frage, wie man Winterolympiaden mit dem Klimawandel vereinbaren und dann irgendwann überhaupt durchführen können – oder natürlich einfach über den Sport: von den Medaillenspiegeln über einzelne Athletinnen bis hin

zu den Verfahren, wie eine Sportart es schafft, olympisch zu werden.

### Veränderungen gehen leicht von der Hand

Bei meinen Recherchen zu den diesjährigen Winterspielen war es aber etwas anderes, was mir besonders ins Auge fiel: nämlich wie leicht dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) Veränderungen zu fallen scheinen, kleine und grosse. Man gewinnt den Eindruck, als ob sich praktisch alle zwei Jahre etwas geändert hat. Als allererstes sind da die Teilnehmer zu nennen: von 250 Männern der ersten Olympiade hat sich das ganze auf mehrere zehntausend Menschen ausgeweitet. Dann kamen die Paralympics dazu, heute auch die Jugendolympiade und die World Games.

Irgendwann fand man Friedenstauen eine schöne Idee, dann hat man das nach einem Unfall im olympischen Feuer wieder gelassen.

Zuerst durften nur Amateursportlerinnen teilnehmen, dann hat man

**Fortsetzung auf Seite 2**

## Olympia

Fortsetzung von Seite 1

dieses Prinzip auch irgendwann offiziell abgeschafft. Und so geht es fort am laufenden Band.

Bei allem Vergnügen – den ich allen Sportfans wünsche – und bei aller Kritik, die man Olympia gegenüber hegen kann, möchte ich mich für die ab Aschermittwoch vor uns liegende Passionszeit davon inspirieren und berühren lassen: wie man sich immer wieder verändern muss, um dem Grundwert oder dem Ziel treu zu bleiben. Dass man selbst diesen Grundwert immer wieder neu ermitteln und vielleicht auch miteinander erringen muss. Und wie uns die Liebe Christi, die sich uns ausgeliefert hat, dazu immer wieder anstösst und uns hilft.

### Vorschau

## Weltgebetstag 2026



«Ich will euch stärken, kommt!» Der diesjährige Weltgebetstag mit der Liturgie von Frauen aus Nigeria wird in der reformierten Kirche Elgg gefeiert. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle – Männer wie Frauen – ganz herzlich dazu ein. Wir freuen uns darauf gemeinsam zu feiern und ebenso auf das Zusammensein danach, bei Austausch und kulinarischen Kostproben. Seien Sie herzlich willkommen!

*Für das Vorbereitungsteam  
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin*

**Freitag, 6. März**  
**18.30 Uhr, Ref. Kirche Elgg**

### Blaue Wolke 2026

## Stillstand und Sehnsucht – Der etwas andere Gottesdienst



Inmitten vom Strudel des Lebens mit seinem Auf und Ab gibt uns der Glaube Boden und Halt; das Göttliche, das alle Menschen und letztlich alle Lebewesen verbindet, ist unser Hoffungsanker. In dieser spirituellen Abendfeier erwartet dich Folgendes: mit allen

Sinnen eintauchen in die ruhige Atmosphäre der Kirche, mit sich selbst und anderen unterwegs sein an verschiedenen Stationen, neue Impulse erhalten, nach Wunsch sich segnen lassen. Wir sitzen auf Kissen oder Stühlen, singen einfache Mantras und lassen die Gedanken und Gefühle fließen.

*Für das Vorbereitungsteam  
Pfrn. Johanna Breidenbach*

**Freitag, 13. Februar**  
**20.00 Uhr**  
**Ref. Kirche Elgg**  
**Nächste Möglichkeit:**  
**Freitag, 28. August**  
**20.00 Uhr**

## Ökum. Senioren-Theater-Nachmittag

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Theaternachmittag im Kirchgemeindehaus in Elsau. Die altbekannte Theatergruppe «Silberfuchse» aus dem Toggenburg präsentiert ihr neues Stück: «Don Giovanni im Altersheim». Eine Komödie in vier Bildern von Hans-Peter Ulli. Im Anschluss an die Vorstellung laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen heiteren, geselligen Nachmittag! Zum Inhalt des Theaterstücks: Die Köchin trällert aus einer Oper von Mozart, einer will immer nur Jassen, eine lebenslustige Dame singt viel und falsch. Ein rüstiger Rentner

umgarnt eine geheimnisvolle Bewohnerin und ein schüchterner Mann verliebt sich heimlich. Es ist ganz viel los im Altersheim. Keine leichte Aufgabe für die Leiterin, die Bewohnenden und Mitarbeitenden im Zaum zu halten, denn es gibt ja schliesslich Regeln und Vorschriften, welche eingehalten werden muss(t)en...

*Für das Vorbereitungsteam  
Walter Breitenmoser  
Verantwortlicher Diakonie,  
kath. Pfarrei St. Stefan  
Marianne Erzinger, Kirchenpflege*

**Donnerstag, 5. Februar**  
**14.00 Uhr, KGH Elsau, Saal**



## Gottesdienst Wort & Musik

Bossa Nova! Manche fliegen bei dieser Musikrichtung innerlich an die Copa Cabana, Palmenstrand und Hüftschwung mit Highheels. So wild wird es in dieser Stunde analog und in Realität nicht werden. Ganz gewiss laden die Klänge des Bossa Nova ein, dem Winter zu entfliehen. Dank dem Duo THE BOYS FROM IPANEMA, genauer gesagt mit Simon Wyrsh an der Klarinette und Beat Baumli an der Gitarre, geht es musikalisch ab in wärmere Gefilde. Die warmherzige Soundkombination von Klari-



nette und Gitarre sorgt mit dieser Musikrichtung mit Ursprung in Brasilien für Rhythmus auf dem Schlatter Hügel. Viele verschiedene Stile, auch etwas Jazz, machen dieses Angebot zur beswingten Stunde. Frohe und nachdenkliche Gedanken, Gedichte und Gebete von brasilianischen Autorinnen und Theologen werden diesen Abend zwischen den Musikstücken ergänzen und vertiefen. Der Tradition folgend, lädt die engagierte Schlatter Apérogruppe nach dem Anlass auf ein feines warmes Essen mit Getränken an der Feuerstelle ein. *Pfrn. Sonja Zryd*

**Sonntag, 15. Februar**  
**17.00 Uhr, Kirche Schlatt**

## Kinder-Lunch-Kino

### «Rocca verändert die Welt»

Herzliche Einladung zum Lunch-Kino für Kinder der reformierten Kirche Eulachtal!

Ab 12.00 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus Schlatt zum gemeinsamen Mittagessen – bitte bringt euren eigenen Lunch mit.

Um 12.45 Uhr starten wir den Film, machen nach der Hälfte eine kleine Spielpause und schauen anschliessend den zweiten Teil.

Der Anlass ist kostenlos und endet um 15.00 Uhr.

Der Film: «Rocca verändert die Welt» (2019), eine moderne Pippi-Langstrumpf-Geschichte von Katja Benrath. (Dauer: 1 h 37 min)

Die elfjährige Ria Ottilie Clementine Cäsar Alva Kurz (kurz Rocca)

lebt bei ihrer Grossmutter in Hamburg. Ihre Mutter ist bei ihrer Geburt gestorben und ihr Vater arbeitet als Astronaut auf der ISS. Nachdem auch noch die Oma ins Krankenhaus muss, schlägt sich das kluge und mutige Mädchen allein durch, was allerlei Widerstände bei den Behörden und ihren Lehrern hervorruft. Auch in der Schule ist einiges los.

Rocca beweist mit ihrem Einfallsreichtum, ihrem grossen Herzen und einer ordentlichen Portion Frechheit, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern. Prädikat: Besonders wertvoll!

*Karin Michel, Sozialdiakonin*



## Kinder-Lunch-Kino

**Mittwoch, 11. Februar, Pfarrhaus Schlatt, 12.00 Uhr**

### Anmeldung:

Damit der Anlass gut geplant werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis Montag, 9. Februar 2026, an

[karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch) mit folgenden Angaben:

Vorname und Name, Alter / Klasse, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail der Eltern

## Immer wieder sonntags...

### Filmnachmittag

#### «Seppels Vermächtnis. Matthias Gnädinger über seinen Onkel Josef Gnädinger, Maler, Kleinbauer und Entwicklungshelfer»

Josef Gnädinger (1919–2000) war ein Kunstmaler mit beachtlichem Erfolg, aber er war weit mehr als das. Wer ihn zu Lebzeiten kannte, redet heute noch von ihm. Der katholische Kleinbauer im schaffhausischen Ramsen betrachtete die Welt als künstlerischer Autodidakt mit offenen Augen und einem kritischen Geist. Er studierte die grossen Maler, las Philosophen und diskutierte leidenschaftlich über Gott und die Welt. Seppel, wie sie ihn nannten, war ein grosser und gleichzeitig äusserst bescheidener Mensch.

Der einfühlsame Dokumentarfilm des Schweizer Filmemachers Paul Riniker folgt Seppels Spuren von Ramsen nach Togo, wo er 17 Jahre als Entwicklungshelfer arbeitete, und wieder zurück zu seinen Wurzeln. Dabei ist es insbesondere Seppels Neffe, der grosse Schweizer Schauspieler Matthias Gnädinger, der uns an seinen Erinnerungen an seinen Onkel teilhaben lässt. Kurz



und gut: Ein leises filmisches Porträt eines gerade auch in seiner Einfachheit faszinierenden Menschen, das lange nachwirkt!

Wie immer gibt es im Anschluss an den Film die Möglichkeit, uns darüber auszutauschen, wie uns der Film gefallen hat und was wir daraus für uns selbst mitnehmen wollen. Anschliessend sind alle, die mögen, ganz herzlich zu einem kleinen, feinen Abendessen eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – seien Sie herzlich willkommen!

*Pfr. Stefan Gruden*

**Sonntag, 1. März  
KGH Elgg, Saal, 16.00 Uhr**

## 20 Jahre Ökum. Frauenliteratur-Treff

Vor 20 Jahren trafen sich Elsbeth Abegg und Silvia Langhart zu einem Leseaustausch. Neugierige Frauen gesellten sich dazu, um ebenfalls über die gelesenen Bücher zu diskutieren. In Elgg entstand rasch der Ruf, hier würden lebendige Gespräche über die Bücher geführt. Die regelmässige Lektüre und der Austausch sollten inspirieren, doch einige fanden keinen Gefallen daran und verliessen den Kreis wieder. Elsbeth Abegg zog sich nach mehreren Jahren der Leitung allmählich aus dem Frauenliteratur-Treff zurück und Christa Hug übernahm die Leitung. Vor zwei Jahren übergab sie den «Stab» an Pia Bagutti und ist weiterhin als Co-Moderatorin aktiv mit dabei.

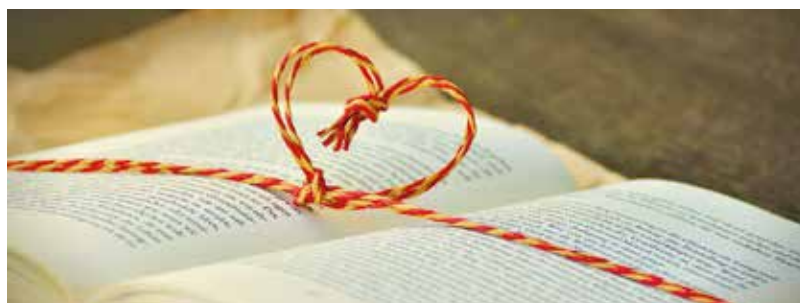
In dieser langen Zeit des Lesens und des gemeinsamen Austausches trifft sich die Gruppe von gut 20 Frauen fünf Mal im Jahr, um gemeinsam das Gelesene zu diskutieren.

Manche der Frauen sind schon seit vielen Jahren mit dabei und dank der grossen Leidenschaft für Bücher hat der Frauenliteratur-Treff nach wie vor Bestand und wir können somit 20 Jahre Frauenliteratur-Treff feiern!

Sollten sich andere lesefreudige Frauen für unseren Frauenliteratur-Treff interessieren, dann dürfen Sie sich gerne bei mir melden:

Pia Bagutti, Rebweg 2c, 8353 Elgg  
[pia.bagutti@vtxnet.ch](mailto:pia.bagutti@vtxnet.ch)

*Pia Bagutti*



Wer kommt mit in den wunderbaren «Garten Eden»?

## Füürlä, gärtnern und den Wald entdecken

Sozialdiakonin und Bäuerin mit Fachausweis Karin Michel lädt zusammen mit einem engagierten Team von Freiwilligen zum «Garten Eden»-Programm ein. Willkommen sind Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse – auf Anfrage auch ältere oder jüngere. Einmal pro Monat geht es hinaus in die Natur: zum Gärtnern, Füürlä und Streifen durch den Wald.

Auf einem grossen Gelände mit Obstgarten und angrenzendem Wald erleben die Kinder den Rhythmus der Jahreszeiten und spüren, wie der Mensch in die Natur eingebettet ist. Sie begegnen einfachen handwerklichen Aufga-

ben und gewinnen durch eigenes Tun Selbstvertrauen. So wurden bereits Vogelhäuschen und Gartenbänkli renoviert, ein grosses Wildbienenhaus gebaut, eine Holzbrücke übers Bächli gezimmert, ein Erdkühlschrank für die Sommermonate gegraben und das steile Waldtobel mit Seilen erkundet. Am Waldweiher gingen die Kinder auf Tiersuche, im «Eden» wurde gesät, gepflanzt, geerntet und eingemacht – und immer wieder über die Schönheit der Schöpfung gestaunt. Ein besonderes Highlight bildet die Übernachtung unter dem Sternenhimmel – für viele ein unvergessliches Moment im Gartenjahr. Selbstgemachtes Kräuteröl, getrocknete Apfelstückli oder die Müeslimischung mit eigenen Nüssen im Vorratskeller lassen die Kinder später an diese reiche Zeit zurückdenken.

Wir sind gespannt, welche Abenteuer die Gartenkids im Jahr 2026 erwarten werden. 21 Plätze stehen zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es direkt bei Karin Michel [karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch).

*Karin Michel, Sozialdiakonin*

**Mittwoch, 18. März  
13.30 Uhr, KGH Elgg, Werkraum**



## Impressum

Pfarrer Stefan Gruden  
[stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch](mailto:stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 10

Pfarrer Johanna Breidenbach  
[johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch](mailto:johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 11

Pfarrer Sonja Zryd Mele  
[sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch](mailto:sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss  
[andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch](mailto:andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 13

**Sozialdiakonie**  
Yvonne Maillard  
[yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch](mailto:yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel  
[karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 16

**Verwaltung**  
Gaby Steinemann  
[gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch](mailto:gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch)

Françoise Schöni  
[francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch](mailto:francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch)

Yvonne Egli  
[yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch](mailto:yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch)

Lindenplatz 1, 8353 Elgg  
Tel. 052 550 25 00  
[verwaltung@kirche-eulachtal.ch](mailto:verwaltung@kirche-eulachtal.ch)  
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

**Präsidentin Kirchenpflege**  
Verena Wüthrich-Peter  
[verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch](mailto:verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch)

Eine Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref.  
Kirchgemeinde Eulachtal

**Redaktion**  
Françoise Schöni  
[redaktion@kirche-eulachtal.ch](mailto:redaktion@kirche-eulachtal.ch)  
Tel. 052 550 25 02

**Layout**  
Irene Bruderer  
[bru@bluwin.ch](mailto:bru@bluwin.ch)

**Druck**  
[www.schellenberg.ch](http://www.schellenberg.ch)

[www.kirche-eulachtal.ch](http://www.kirche-eulachtal.ch)



**myclimate**  
Wirkt. Nachhaltig  
Drucksache  
[myclimate.org/01-24-625131](http://myclimate.org/01-24-625131)

## Schlusspunkt

### Eine Februar Geschichte

Der Februar lag wie ein Gedicht über der Stadt. Die Strassen glitzerten von einer dünnen Eisschicht und jede Fensterbank trug eine kleine Krone aus Frost. In der Bäckerei roch es nach Zimt, Honig und der Wärme von frisch gebackenem Brot.

Eva, die jeden Morgen im Laden stand, hörte die Glocke über der Tür.

Draussen fiel leichter Schnee, der wie feines Glitzerstaubwerk durch die Luft schwebte. In der Ecke tickte eine kleine Uhr, deren Zeiger längst mehr Erinnerungen als Zeit anzeigte. Ein älterer Mann nahm Platz am Fenster, sprach leise von fernen Landschaften und vom Frühling. Eva hörte zu, merkte, wie jeder Mensch hier eine eigene Geschichte trug, die sich wie Fäden durch den Raum zog.



Als die Tür erneut klingelte, trat eine junge Frau ein, die eine Notiz in der Hand hielt. «Für dich», sagte sie und lächelte. Auf der Notiz stand: Schnüre die Winterzeit in dein Herz, damit der Frühling bleibt. Eva verstand.

Draussen fiel weiter Schnee, doch im Laden ruhte eine stille Zuversicht. Der Februar liess Zeit zum Nachdenken, zum Wiedersehen, zum behutsamen Wachsen – bis der erste Frühling seine Farben wieder in die Stadt brachte.

**Pia Bagutti, Leiterin Frauenliteratur-Treff**

## «Wenn i nume wüsst wo s'Vogellisi wär – s'Vogellisi chunt vo Adelbode her»

Adelboden ist nicht nur die Heimat des berühmten «Vogellisi», sondern bietet auch eine imposante Bergwelt mit panoramareichen Gipfeln wie der markante Wildstrubel, die imposanten Engstligenwasserfälle, sanfte Weidealpen, weite Hochebenen oder die schroffe Cholerenschlucht, welche über Brücken und Treppen begangen werden kann. Und mit sieben Bergbahnen ist dieses vielfältige und attraktive Wandergebiet zudem bestens erschlossen und so eine wunderbare Destination für unsere Wanderferien. Auch das Dorf Adelboden ist sehenswert. Ein Ensemble aus Holzchalets, meist dunkel gebrannt vom Wetter



und reich verziert mit geschnitzten Balkonen, Fensterläden, Blumen, Sinnsprüchen und Jahreszahlen, berichtet von einer noch heute gelebten Tradition.

Wie jedes Jahr werden wir täglich drei unterschiedliche Wanderungen und Spaziergänge, angepasst an die individuelle Fitness und Wünsche der Teilnehmenden, an-

bieten, die jeweils von zwei Leitenden begleitet werden. Logieren werden wir im Hotel Steinmattli Zentral gelegen lädt es ein zum Flanieren im hübschen Dorfkern und verwöhnt den Gast aber auch mit herzlicher Atmosphäre, guter Küche und Wellness. Wunderbare Voraussetzungen ein geselliges Miteinander zu pflegen!

Hab ich Dich «glustig» gemacht? Merke Dir doch bereits jetzt das Datum. Für das Leitungsteam

Werner Dudli

### Gemeindeferien

**Sonntag, 20. September bis  
Samstag, 26. September 2026  
Hotel Steinmattli, Adelboden**

## Mein Lieblingsort

Vorgestellt von **Christa Hug**, ehem. Kirchenpflege



Im Sommer ist es mein blumengeschmückter Balkon, im Winter meine leuchtend orange Küche, die mir auch bei Nebel den Eindruck von Wärme und Sonnenschein vermittelt. Zudem sind meine Lieblingsplätze nicht an Orte gebunden, sondern vielmehr an Menschen. Ich liebe es, mit meinen Freundinnen in der freien Natur zu walken, mit ihnen zusammen auf dem sommerlichen Balkon ab und zu ein Cüpli zu geniessen, in der Kirche gemeinsam in der Bibel zu lesen oder in meiner gemütlichen Küche zu philosophieren. Freundschaften gehören zu meinen Lieblingsorten! Hier fühle ich mich angenommen.

### Save the Date

## Ökumenisches Musical-Tageslager Elgg

Lust auf lässige Lagertage in der letzten Woche der Sommerferien? Die Reformierte Kirchgemeinde Eulachtal und die Katholische Kirche Elgg bieten dieses Jahr bereits zum vierten Mal in Folge ein Musical-Tageslager an. Die Kindergruppe erwartet eine musikalische, kreative Woche in Elgg mit ganz viel Spass und einem tollen Rahmenprogramm.

#### Wann:

10. bis 15. August 2026  
(Montag bis Samstag).

#### Wo:

In der Ref. Kirche Elgg,  
Lindenplatz 1 und darüber hinaus

#### Wer:

Kinder ab der 3. Klasse bis zur  
3. Sek

#### Kosten:

CHF 80.– inkl. Beitrag für die  
Übungs-CD, Verpflegung und ein  
Lager-T-Shirt (Ermässigung auf  
Anfrage).

Am Freitag, 14. und Samstag, 15.  
August sind Eltern, Geschwister,  
Grosseltern und die gesamte Be-



völkerung ganz herzlich eingeladen, unserer Aufführung beizuwohnen. Wir freuen uns bereits heute darauf!

Haben Sie Lust und Zeit, zwei Tage oder mehr im Tageslager mitzuwirken? Einen Kuchen zu backen, den Znüni morgens vorzubereiten? Oder im Vorbereitungsteam mitzuwirken? Noch ist das Team nicht komplett – melden Sie sich gerne bei Karin Michel, Sozialdiakonin der Ref. Kirche Eulachtal. [karin.michel@kirche-eulachtal.ch](mailto:karin.michel@kirche-eulachtal.ch), Telefon 052 550 25 16.

Für das Vorbereitungsteam  
Karin Michel, Sozialdiakonin

## Behördenwahlen für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Am 8. März 2026 findet zusammen mit anderen Behördenwahlen die Urnenwahl der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026 bis 2030 statt, welche am 1. Juli 2026 beginnt. Erfreulicherweise stellen sich sechs der bisherigen Kirchenpflege-Mitglieder für weitere vier Jahre zur Verfügung. Rolf Anderes, als Leiter des Ressorts Liegenschaften von 2018 zuerst in der Kirchgemeinde Elgg, seit der Fusion 2020 in der Kirchgemeinde Eulachtal tätig, tritt nicht mehr an. Ihm sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für seinen engagierten Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Aus folgenden acht Personen sind sieben auszuwählen – die Wahlunterlagen werden Sie schon bald in den Händen halten.

### Die bisherigen

#### Kandidierenden sind:

**Erzinger Marianne**, 1967, Kauffrau und Schneiderin, Elsau  
**Gisler Martin**, 1962, Gemeindeschreiber, Elgg  
**Hungerbühler-Gratzer Claudia**, 1979, Kauffrau, Dickbuch  
**Peer Frei Barbla**, 1966, eidg. dipl. Versicherungsfachfrau, Elsau  
**Wachter Katharina**, 1967, Hausärztin, Elgg  
**Wüthrich-Peter Verena**, 1960, pens. eidg. dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin, Schlatt  
**auch als Präsidentin**

#### Als mögliche Nachfolger von Rolf Anderes kandidieren neu:

**Bertschinger Stephan**, 1986, Disponent, Elsau  
**Lattmann Walter**, 1959, Dipl. Techniker TS Bauplanung, Elsau

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit Ihnen und danken Ihnen schon jetzt, wenn wir auf Ihre Stimme zählen dürfen.

*Katharina Wachter,  
Kirchenpflege*

### Sonntag, 1. Februar

#### Elgg

#### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss  
 Magda Oppliger-Bernhard,  
 Orgel/Flügel

### Donnerstag, 5. Februar

#### Elsau

#### Ökum. Senioren-Theater-Nachmittag

KGH Elsau, Saal, 14.00 Uhr  
 «Don Giovanni im Altersheim» von der Theatergruppe Silberfuchse  
 Kaffee und Kuchen

### Sonntag, 8. Februar

#### Elsau

#### Gottesdienst

Kirche Elsau, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 Hannah Lindner, Klavier/Stimme

### Montag, 9. Februar

#### Elgg

#### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

#### Elsau

#### «Leichter miteinander»

**Treff für begleitende und pflegende Angehörige**  
 KGH Elsau, Saal, 14.15 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd und Team

### Mittwoch, 11. Februar

#### Elgg

#### Taizé-Abendfeier

Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

#### Schlatt

#### Kinder-Lunch-Kino

Pfarrhaus Schlatt, 12.00 Uhr  
 «Rocca verändert die Welt»  
 Karin Michel, Sozialdiakonin  
 Anmeldung bis 9.2.26

#### Meditation

Kirche Schlatt, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

### Freitag, 13. Februar

#### Elgg

#### Andacht im Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
 Gdl. Jürgen Kaesler

#### Gottesdienst «Blaue Wolke»

Ref. Kirche Elgg, 20.00 Uhr  
 Pfrn. Johanna Breidenbach  
 Karin Michel, Sozialdiakonin  
 Brot und Wein an der Feuerschale

### Samstag, 14. Februar

#### Schlatt

#### Morgenstund für Klein und Gross

Kirche Schlatt, 09.00 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

### Sonntag, 15. Februar

#### Elgg

#### Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfr. Stefan Gruden  
 Marianne Yersin, Orgel/Flügel

#### Schlatt

#### Gottesdienst Wort & Musik

Kirche Schlatt, 17.00 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd  
 «The Boys From Ipanema»  
 Simon Wyrtsch, Klarinette  
 Beat Baumli, Gitarre  
 Umtrunk um die Feuerschale

### Montag, 16. Februar

#### Elgg

#### Ökum. Spielnachmittag

KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr  
 Agi Bisang und Margherita Tanner

#### Jugendchor «I Vocellini»

KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

#### Schlatt

#### Bibel-Gschichtä singä

Pfarrhaus Schlatt, 09.00 Uhr  
 Barbara Hofer

### Mittwoch, 18. Februar

#### Elsau

#### Senioren-Mittagstisch

KGH Elsau, Saal  
 Neuanmeldungen bis Montag-  
 abend an Dania Leuenberger,  
 Telefon 052 550 25 21

### Samstag, 21. Februar

#### Elgg

#### KIKI-Morgen

Ref. Kirche und KGH Elgg,  
 09.00 Uhr  
 Barbara Hofer

### Sonntag, 22. Februar

#### Elgg

#### Sing-Gottesdienst

Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Johanna Breidenbach  
 Ökum. Kirchenchor Elgg  
 Magda Oppliger-Bernhard,  
 Orgel/Flügel  
 Hannah Lindner, Leitung  
 Abendmahl

### Mittwoch, 25. Februar

#### Elgg

#### Meditation

Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
 Brigitte Widmer

### Donnerstag, 26. Februar

#### Elgg

#### Café International

KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr  
 Amal Savasci

### Freitag, 27. Februar

#### Elgg

#### Andacht im Pflegezentrum Eulachtal

16.00 Uhr  
 Pfrn. Sonja Zryd

#### Choralschola Eulachtal

Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr  
 Hannah Lindner, Kantorin

### Cafeteria

#### Elgg

Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr  
 KGH Elgg, Werkraum

### Ökum. Friedensgebet

#### Elgg

Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr  
 Kath. Kirche Elgg

### Amtswochen

**26. Januar bis 1. Februar**  
 Pfrn. Johanna Breidenbach

**2. bis 8. Februar**  
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss

**9. bis 15. Februar**  
 Pfrn. Sonja Zryd

**16. bis 28. Februar**  
 Pfr. Stefan Gruden

### Nächste Ausgabe

«reformiert.eulachtal»  
 Nr. 3 | 27. Februar 2026